

Presseinformation

Auszeichnung für sozial-ökologisches Handeln Großer nachhaltiger Beitrag durch ReUse von IT-Geräten

Ehningen, 17. April 2024 – Der Engineering Dienstleister Bertrandt wurde von dem gemeinnützigen IT-Unternehmen AfB social & green IT erneut für sein sozial-ökologisches Engagement ausgezeichnet. Durch die Zusammenarbeit konnten über 4,2 Millionen Liter Wasser eingespart und zehn Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung gesichert werden. Die Partnerschaft soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

Bertrandt legt großen Wert auf Ressourcenschutz sowie nachhaltiges und effizientes Handeln. Dies betrifft sowohl die technischen Entwicklungen als auch den Umgang mit IT-Produkten. Aus diesem Grund arbeitet der Engineering Dienstleister seit 2011 erfolgreich mit AfB social & green IT zusammen – einem gemeinnützigen Unternehmen, welches gebrauchte IT-Geräte wiederaufbereitet und verkauft.

Zwischen Januar und Dezember des vergangenen Jahres hat Bertrandt über 7.700 IT-Geräte wie PCs, Notebooks, Monitore oder Smartphones an AfB social & green IT übergeben. Dabei wurden die teilweise vertraulichen Daten zertifiziert gelöscht. 73 Prozent der übergebenen Hardware konnte mit neuer Software ausgestattet und mit Garantie unter anderem an die Bertrandt-Mitarbeitenden oder über den AfB-Shop wiederverkauft werden. Durch die Partnerschaft konnten etwa 2.025.870 kWh Energie und rund 4.228.000 Liter Wasser im Vergleich zur Neuproduktion der Geräte eingespart werden. Darüber hinaus konnten zehn Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bei AfB social & green IT gesichert werden.

„Nachhaltiges Handeln ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. So haben wir uns auch Gedanken darüber gemacht, was mit unseren alten größtenteils noch voll funktionsfähigen Geräten passiert. Eine soziale und ökologische Lösung haben wir mit AfB social & green IT gefunden. Der IT-Dienstleister schont mit der Wiederaufbereitung ausgedienter Hardware die Umwelt, reduziert die Menge an Elektroschrott sowie die Anzahl der Neuproduktionen und schafft gleichzeitig Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung“, sagt Markus Ruf, Mitglied des Vorstands bei Bertrandt.

In den vergangenen Jahren hat Bertrandt die Kooperation mit AfB social & green IT, dem europaweit größten gemeinnützigen IT-Unternehmen, kontinuierlich ausgebaut. Auch in Zukunft möchte der Engineering Dienstleister die Zusammenarbeit erweitern. Dass das Thema Umwelt- und Ressourcenschutz einen hohen Stellenwert im Unternehmen einnimmt, zeigt sich auch an den gesetzten Zielen: Bis 2030 will Bertrandt die verursachten Treibhausgase um 15 Prozent reduzieren, ab 2039 will der Konzern komplett CO2-neutral wirtschaften. Darüber hinaus wird das Compliance-Management-System kontinuierlich ausgebaut.

Erfahren Sie mehr unter: www.bertrandt.com

PRESSEKONTAKT

Julia Schmid
T: +49 160 98628706
E: julia.schmid@bertrandt.com
E: presse@bertrandt.com

Bertrandt AG
Birkensee 1
71139 Ehningen

KEYFACTS



Bertrandt legt großen Wert auf Ressourcenschutz sowie nachhaltiges und effizientes Handeln. Dies betrifft sowohl die technischen Entwicklungen als auch den Umgang mit IT-Produkten.



Durch die Partnerschaft konnten etwa 2.025.870 kWh Energie und rund 4.228.000 Liter Wasser im Vergleich zur Neuproduktion der Geräte eingespart werden.



Der IT-Dienstleister schont mit der Wiederaufbereitung ausgedienter Hardware die Umwelt, reduziert die Menge an Elektroschrott sowie die Anzahl der Neuproduktionen.

Über Bertrandt

Durch unsere Entwicklungsleistung beschleunigen wir den technologischen Fortschritt und leisten einen relevanten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Wir sind ein eigenständiger und internationaler Engineering Dienstleister mit langjähriger Automotive-Expertise. Mit branchenübergreifendem Know-how und einem ganzheitlichen System- und Produktverständnis schaffen wir technologische Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir beschäftigen uns mit den Trendthemen Digitalisierung, E-Mobilität und Autonome Systeme hauptsächlich für die Branchen Automotive, Luftfahrt und Maschinenbau und ermöglichen hier konsequent die Entstehung passgenauer Lösungen. Daran arbeiten wir jeden Tag – mit rund 14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 50 Standorten weltweit.